

Antrag

20. Sitzung des Gemeinderates am 24.01.2006

TOP 9

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr. 519

vom 14.11.2005

Öffentlich Nichtöffentlich

eingegangen 15.11.2005

verantwortlich Dez. 5

Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Das Bürgermeisteramt empfiehlt, zunächst die vom Planungsausschuss beschlossene Aufstellung der Hajek-Plastik abzuwarten und keine flächige, dauerhafte Bepflanzung vorzusehen.

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig!

Finanzielle Auswirkungen

nein

ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzgl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:

Ergänzende Erläuterungen

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) nein ja durchgeführt am

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften nein ja abgestimmt mit

Stadt Karlsruhe - Hauptamt: Stellungnahme des BMA - Antrag
Fassung: Juni 2005; Intranet RHIN: Formulare/Gemeinderat

Der Bahnhofplatz ist 1913 als „steinerner Platz“ von Wilhelm Vittali konzipiert worden. Seine Prägung sollte er durch die Fassaden erhalten. Vor diesem Hintergrund war bei der Neugestaltung im Jahre 2001 auch die weitere Pflanzung von Bäumen diskutiert worden. Letztendlich hatte sich der Planungsausschuss lediglich für die Pflanzung von zwei Baumreihen auf der Südseite vor den Seitenflügeln des Bahnhofs ausgesprochen.

Die Fläche des Platzes wird überwiegend für den öffentlichen Nahverkehr genutzt. Bezieht man die temporären Nutzungen für den Messebus und die Außenbewirtung mit ein, stehen nur wenige Restflächen zur freien Verfügung. Zudem hat sich der Planungsausschuss am 16.10.2005 dafür ausgesprochen, vor dem Eingangsbereich des Stadtgartens eine Großplastik des Künstlers Otto Herbert Hajek aufzustellen.

Der Place Stanislas in Nancy erhielt anlässlich des 50-jährigen Partnerschaftsjubiläums einen Fächergarten, der jedoch nur temporär angelegt war. Es handelt sich ansonsten ebenfalls um einen „steinernen Platz“. Für den Karlsruher Bahnhofplatz könnte geprüft werden, ob eine temporäre Begrünung zu besonderen Anlässen möglich ist. Eine ständige flächige Bepflanzung wäre aufgrund der o. g. Anforderungen an den Platz kaum umsetzbar.

Die Großzügigkeit der Platzfläche bietet dem ankommenden Besucher eine gute Übersichtlichkeit. Vorhandene freie Blickbeziehungen, insbesondere zum Stadtgarten mit seinen hohen Bäumen, steigern die Attraktivität. Der Fußgänger sollte nicht an vorgegebene Wege gebunden werden, sondern sich frei bewegen können. Aus den genannten Gründen empfiehlt das Bürgermeisteramt, zunächst die Aufstellung der Hajek-Plastik abzuwarten und keine flächige, dauerhafte Bepflanzung vorzusehen.